



Integration statt Ausgrenzung.
Rambo Amadeus wehrt sich in seinen Texten gegen Nationalismus.

Sounds

Turbo-Folk

Rambo Amadeus & Two Winnetous im Sud

In einem Kurzbescrieb würde man ihn als Mischung zwischen Frank Zappa und Helge Schneider beschreiben. Aber hinter dem Namen Rambo Amadeus versteckt sich noch mehr.

Mit der «Symphonie für 28 Staubsauger» lenkte der Musiker Antonije Pusic Mitte der 80er-Jahre die Aufmerksamkeit auf sich. Pusic aka Rambo Amadeus kreierte den Begriff «Turbo-Folk», der aus einer Mischung aus Rock, Funk, Jazz, Rap und Folk-Zitaten besteht. Er reimt seit den 90er-Jahren gegen den aufblühenden Nationalismus sowie die verführte Volksseele und war eine der lautesten Stimmen gegen das Milosevic-Regime.

Der in Belgrad lebende Montenegriner war auch einer der ersten Künstler, der nach dem Zerfall Jugoslawiens in den benachbarten ehemaligen Republiken gastiert hat. Seine Musik und seine Botschaft waren ein Verbindungsglied und sind es heute noch.

Bei seinen Konzerten nimmt Rambo Amadeus sein Publikum mit auf eine Reise quer durch die Genres und beweist sein Improvisationstalent.

Im Rahmen des Culturescapes kommen Rambo Amadeus & Two Winnetous heute nach Basel. [sk](http://www.sud.ch)

Sud, Basel.
Burgweg 7, 20 Uhr.
www.sud.ch